

**Johannes GUTMANN
Robert ROGNER
Josef ZOTTER**

**EINE
NEUE
WIRTSCHAFT**



ZURÜCK ZUM SINN

edition a

Johannes GUTMANN
Robert ROGNER
Josef ZOTTER

EINE
NEUE
WIRT
SCHAFT

The title 'EINE NEUE WIRT SCHAFT' is presented in a large, bold, sans-serif font. Each letter is filled with a different image related to money and nature. The 'E' in 'EINE' shows a classical building facade. The 'N' in 'NEUE' shows a close-up of a banknote's texture. The 'W' in 'WIRT' shows a lighthouse. The 'S' in 'SCHAFT' shows a globe. Small green leaves are placed around the letters: two on the top left of 'EINE', one on the top right of 'NEUE', one on the top left of 'WIRT', and one on the bottom right of 'SCHAFT'.

ZURÜCK ZUM SINN

edition a

JOHANNES GUTMANN
ROBERT ROGNER
JOSEF ZOTTER

EINE NEUE WIRTSCHAFT

ZURÜCK ZUM SINN

*Mit Illustrationen von
Isabella Starowicz*

edition a

*Johannes Gutmann
Robert Rogner
Josef Zotter:
Eine neue Wirtschaft*

Alle Rechte vorbehalten

© 2020 edition a, Wien
www.edition-a.at

*Cover: Isabella Starowicz
Satz: Sophia Stemshorn*

ISBN 978-3-99001-420-2

*E-Book-Herstellung und Auslieferung:
Brockhaus Commission, Kornwestheim
www.brocom.de*

INHALT

WARUM WIR UNS GENAU JETZT DIE FRAGE NACH DEM SINN STELLEN MÜSSEN

DER SINN DER WIRTSCHAFT

DER SINN DER UNTERNEHMEN

WIE DIE WIRTSCHAFT IHREN SINN VERLOR

DER KERN IN ALLEM UND JEDEM

ROBERT ROGNER

DIE MONSTERWIRTSCHAFT

DAS ENDE DER MONSTERWIRTSCHAFT

DIE KREISLÄUFE DER NATUR

JOHANNES GUTMANN

ALTERNATIVEN ZUR MONSTERWIRTSCHAFT

WARUM DIE VERÄNDERUNGEN AUS UNS SELBST KOMMEN MÜSSEN

DER WEG IN DIE ZUKUNFT

JOSEF ZOTTER

WARUM WIR UNS GENAU JETZT DIE FRAGE NACH DEM SINN STELLEN MÜSSEN

Am Beginn dieses Jahrhunderts sieht sich die Menschheit mit einer Situation konfrontiert, die völlig neu für sie ist. Der Klimawandel, die Verschmutzung der Meere, Bedrohungen durch Pandemien und eine drohende Massenmigration sind Phänomene, die wir verursacht haben und für deren Bekämpfung uns die Werkzeuge fehlen. Bisher gingen die größten Gefahren von eindeutigen Feindbildern aus. Von anderen Staaten oder faschistischen Regimen. Nachdem die erste Hälfte des letzten Jahrhunderts jedoch von den zwei größten Kriegen der Geschichte geprägt wurde und die zweite von einem Wohlstand, wie er ebenfalls unvergleichlich ist, stehen wir nun vor einem verheerenden Krieg gegen die Natur. Er könnte mit dem Untergang der Menschheit enden.

Was müssen wir also tun? Wir müssen das System, das für diese Zerstörung verantwortlich ist, hinterfragen und verändern. Wir müssen uns selbst hinterfragen und verändern. Dieses Buch handelt davon, wie du die wichtigste Veränderung in deinem Leben selbst einleiten kannst. Dafür musst du dir drei Fragen stellen:

Was ist der Sinn meines Lebens?

Was empfinde ich als meinen inneren Auftrag?

Wie kann ich ihn erfüllen?

Du glaubst vielleicht, diese Fragen sind zu einfach, um wirklich etwas in deinem Leben zu verändern. Du glaubst vielleicht, für große Veränderungen ist es egal, was dir deine innere Stimme sagt. Du glaubst, für große Veränderungen musst du erfolgreich werden, viel Geld verdienen, Macht anhäufen und Karriere machen. Doch genau dieses Denken erhält unser bestehendes System aufrecht und hat uns in die Krise gebracht, der wir heute gegenüberstehen.

Es gibt ein einprägsames Zitat, das beschreibt, was passiert, wenn du die drei oben genannten Fragen für dich selbst beantwortest. Die Urheberschaft dieses Zitats ist nicht restlos geklärt. Gerne wird sie dem Dichtorfürsten Johann Wolfgang von Goethe zugeschrieben. Manche Zitatforscher glauben hingegen, der britische Schriftsteller William Hutchison Murray habe es gesagt.

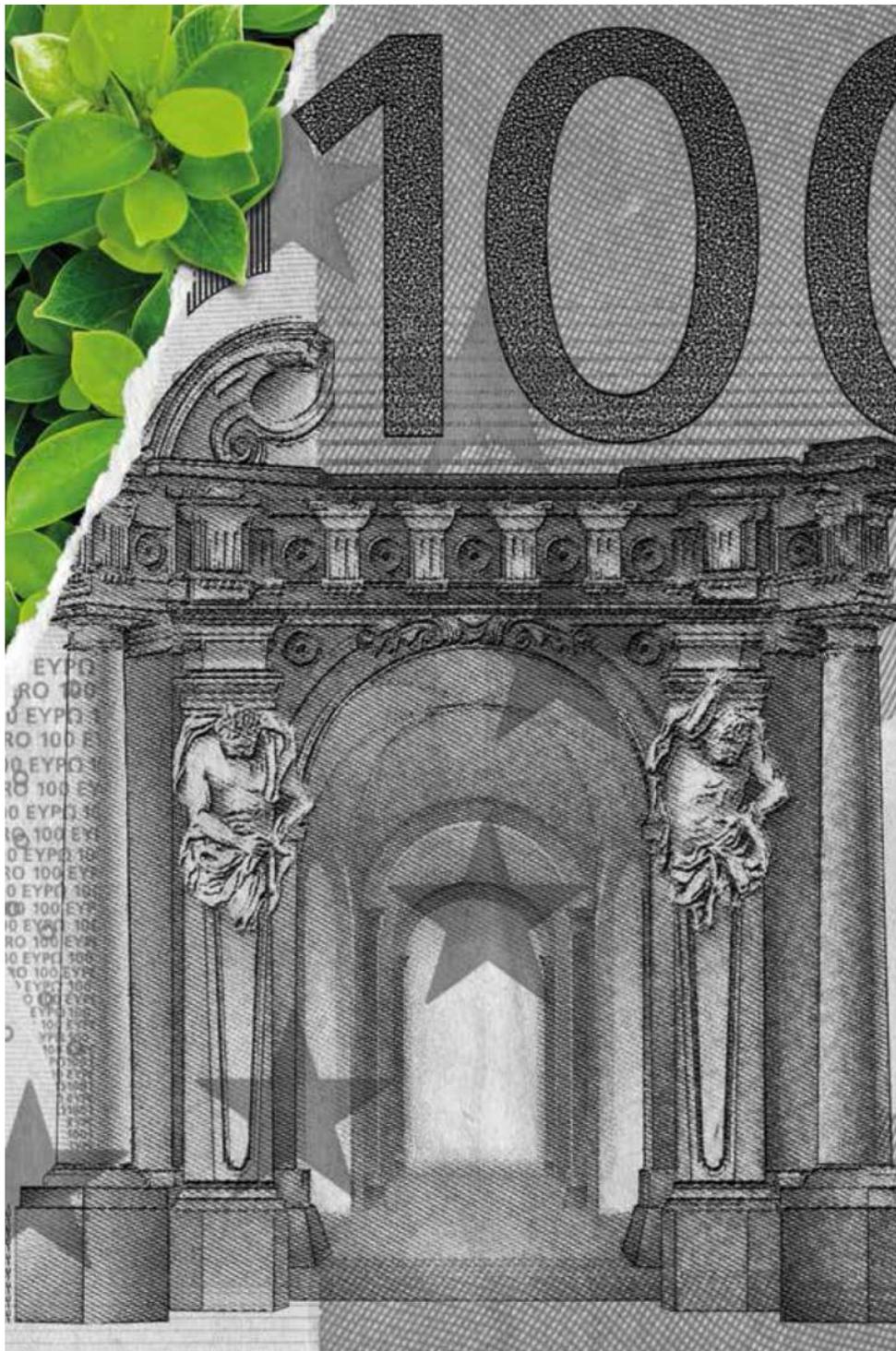
In dem Augenblick, in dem man sich endgültig einer Aufgabe verschreibt, bewegt sich die Vorsehung auch. Alle möglichen Dinge, die sonst nie geschehen wären, geschehen, um einem zu helfen.

Ein ganzer Strom von Ereignissen wird in Gang gesetzt durch die Entscheidung und er sorgt zu den eigenen Gunsten für zahlreiche unvorhergesehene Zufälle, Begegnungen und materielle Hilfen, die sich kein Mensch vorher je so erträumt haben könnte.

*Was immer Du kannst, beginne es.
Kühnheit trägt Genius, Macht und Magie.
Beginne jetzt.*

Dieses Buch zeigt dir, was der eigentliche Sinn der Wirtschaft ist und wie eng er mit deinem Lebenssinn zusammenhängt. Die folgenden Kapitel beschreiben, wie die Wirtschaft im Laufe der Jahre ihren eigentlichen Sinn immer mehr verloren hat, und zu einer hypertrophen, also überfressenen und übersättigten, Monsterwirtschaft geworden ist. Du wirst erfahren, wie sich das Ende dieser Monsterwirtschaft schon lange angekündigt hat, dass Menschen immer schon nach Alternativen zu ihr gesucht haben und warum es genau jetzt Zeit ist, dir die oben genannten Fragen zu stellen. Es ist heute wichtiger denn je, diese Fragen gründlich zu beantworten.

In diesem Buch lernst du auch, wie du die richtigen Antworten findest. Wie durch die kollektive Beantwortung dieser Fragen eine neue Wirtschaft entsteht, die endlich das schafft, wozu sie da sein sollte: Für uns, für einen gesunden Planeten und für ein gutes Leben in Sicherheit und Wohlstand.



DER SINN DER WIRTSCHAFT

Was ist der eigentliche Sinn der Wirtschaft?

Bevor wir darüber nachdenken, wie wir unser System verändern können, müssen wir verstehen, was die Aufgabe des Wirtschaftskreislaufes ist. Warum haben Menschen aufgehört, ihre eigene Nahrung herzustellen, und sind zu einem Tauschhandel übergegangen? Warum bezahlen wir heute mit bedruckten Papierscheinen? Und woher stammt das vielfach uneingelöste Versprechen, dass es uns allen besser gehen wird, wenn die Wirtschaft floriert?

Um das zu verstehen, müssen wir weit zurückgehen. Vor mehr als zwei Jahrtausenden wandelte sich der menschliche Lebensstil radikal. Menschen hörten auf, von einem Ort zum anderen zu ziehen und fingen an, Siedlungen zu gründen, Acker zu bestellen und effektive Werkzeuge herzustellen. Diese Wende vom Nomadentum zur Sesshaftigkeit, die neolithische Revolution, ist für viele Wissenschaftler die zentrale Wende der Menschheitsgeschichte.

Warum? Weil dort alles begann. Es war die Geburt der Wirtschaft. Es bildeten sich unterschiedliche Berufe heraus, die mit der Zeit immer vielfältiger wurden. Neue Entdeckungen und Möglichkeiten schafften eine Nachfrage, und neue Berufe sicherten das Angebot.

Während sich die Menschen vor der neolithischen Revolution alles selbst besorgen mussten, was sie zum Leben brauchten, fußte die neu entstandene Wirtschaft auf der Arbeitsteilung. Heute musst du die Schuhe, die du an den Füßen trägst, nicht mehr selbst schustern. Du musst deine Lebensmittel nicht selbst anbauen und hast trotzdem genug zu essen. Du musst in deinem ganzen Leben keinen Hammer in die Hand nehmen, und kannst trotzdem in einem Haus wohnen. Du kannst von den Leistungen von Schustern, Bauern und Tischlern profitieren. Die Arbeitsteilung hat einen großen Vorteil: Dinge, die du nicht kannst, überlässt du anderen. Du stellst im Gegenzug das zur Verfügung, was du kannst. Reisen planen, Daten verarbeiten oder

Flugzeuge fliegen. Nur wer sich auf eine Sache konzentriert, voller Hingabe, kann darin wirklich gut werden.

Ohne Arbeitsteilung kann jeder gerade so das Wichtigste für sein Leben besorgen. Durch Arbeitsteilung bilden sich unzählige Berufe heraus, unter denen du einen wählen kannst, für den du talentiert bist und der dir Spaß macht. Du profitierst von den Fähigkeiten der anderen, und die anderen profitieren von deinen. Es ist ein Kreislauf, der unser Leben erleichtert. Wenn du in diesen Kreislauf der Wirtschaft einsteigst, solltest du dich zunächst fragen:

Welche Leistung kann ich erbringen?

Worin bin ich gut?

Was tue ich gerne?

Was macht mir Spaß?

Was weckt meine Kreativität?

Wobei kann ich mich entwickeln?

Wie kann ich das in den Dienst der Gesellschaft stellen?

Vielleicht hast du dich bis jetzt nicht gerne mit wirtschaftlichen Themen auseinandergesetzt. Aktien, Zinsen, Investments und andere komplizierte Begriffe haben dich abgeschreckt. Dabei ist Wirtschaft etwas ganz Einfaches, ein elementarer Grundbaustein unseres Lebens.

Auch wenn viele Menschen versuchen, dir etwas anderes einzureden: Wirtschaft ist kein abstraktes Phänomen. Wirtschaft ist von den Menschen für die Menschen gemacht. Sie soll unseren Bedarf an Dienstleistungen und Gütern decken. Sie soll dafür sorgen, dass niemand hungern oder frieren muss. Sie soll eine Verbindung schaffen zwischen Menschen innerhalb einer Stadt, einer Region, eines Landes oder eines Kontinents. Letztlich eine Verbindung zwischen Menschen auf der ganzen Welt. Ein System, in dem jeder und jede von der Leistung des anderen profitieren kann.